

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0447/2009

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Janetzki

Ruf:

492 20 10

E-Mail:

JanetzkiA@stadt-muenster.de

Datum:

10.06.2009

Betrifft

Konzernberichtswesen für die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - Jahreserfolg 2009 - (Stand: 31.03.2009)

Beratungsfolge

23.06.2009 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Bericht:

Mit diesem Bericht wird der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften über die Entwicklung des Jahreserfolgs 2009 in den städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die durch die Zuordnung zur sog. Informationskategorie A (vierteljährliche Berichterstattung) eingeordnet wurden, mit dem Stand per 31.03.2009 informiert.

Die Beteiligungen sind im Vorfeld aufgefordert worden, auf Grund der Ist-Ergebnisse zum 31.03.2009 das voraussichtliche Jahresergebnis zum 31.12.2009 zu prognostizieren, und im Sinne einer Vorschaubetrachtung eine Einschätzung abzugeben, ob aus jetziger Sicht eine Abweichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2009 im Vergleich zu den im Wirtschaftsplan 2009 zugrunde gelegten Daten zu erwarten sein wird.

Die Auswertung der von den einzelnen Beteiligungen gelieferten Daten erfolgt dann mit besonderer Blickrichtung auf etwaige Konsequenzen für den städtischen Haushalt.

Einzelbetrachtung der Beteiligungen:

Die Meldungen der Beteiligungen sind in aggregierter Form in der **Anlage 1** dargestellt. Zusätzliche Erläuterungen:

Stadtwerke Münster GmbH:

Das erste Quartal zeigt ein recht erfreuliches Ergebnis, welches u. a. von einem starken Gas- und Wärmeabsatz in den außergewöhnlich kalten Wintermonaten geprägt ist. Dieses Ergebnis wird im Sommerhalbjahr zu einem hohen Anteil voraussichtlich wieder "verbraucht" werden, da die Gas- und Wärmeabsätze bei verbleibenden hohen Fixkosten (Abschreibungen, Personal, sonstige Aufwendungen,) dann nahezu entfallen werden. Im eher absatzstarken Winterquartal (Oktober bis Dezember) wird das Ergebnis dann absatzmengenbedingt gleichsam wieder "aufge-

füllt" werden. Hinzu kommt, dass viele betriebliche Aufwendungen, die im Jahresplan enthalten sind, erst im Sommer zum Tragen kommen werden (z. B. Kosten für Anlagen- und Turbinenrevisionen).

Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass es beim Jahresergebnis zu keinen Abweichungen zu den Erwartungen laut Wirtschaftsplan kommt und der Jahresüberschuss von 6.658 T€ erreicht wird.

FMO GmbH:

Die Betriebserträge werden in diesem Jahr unter das geplante Niveau fallen. Die Umsatzerlöse sinken entsprechend der aktuellen Verkehrsentwicklung. Die Branche rechnet insgesamt mit Einbußen von ca. 10 %.

Die verminderten Erträge zeigen sich auch bei den Erträgen aus der Ergebnisabführung. Der Verkehrsrückgang kann innerhalb der Tochterunternehmen insbesondere bei der FMOParking Services GmbH nur bedingt kostenseitig kompensiert werden, da den Erlösen beinahe ausschließlich Fixkosten gegenüber stehen. Entgegen der Planung werden für das laufende Jahr keine Beteiligungserträge erwartet.

In den Bereich des Betriebsaufwandes fließen in die Prognose erste Ergebnisse des Kostensenkungsprogrammes „TuneUp 09“ ein. Die Beschränkung der geplanten Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude-, Anlagen- und Infrastrukturbereich wirkt sich positiv auf den Materialaufwand aus. Die Abschreibungen werden sich insbesondere durch das defensive Investitionsverhalten deutlich unter dem Planansatz bewegen. Weitere Optimierungen in sämtlichen Unternehmensbereichen sowie Prioritätenfestlegung bei Marketingbudgets führen zu verminderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Trotz der geschilderten negativen Veränderungen des Erlösbereiches wird sich gemäß aktueller Prognose durch die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen das Jahresergebnis 2009 im Rahmen des Planansatzes von – 4.250 T€ bewegen.

Halle Münsterland GmbH:

Das "schlechtere" Ergebnis des ersten Quartals 2009 im Vergleich zu den ersten Quartalen der beiden Vorjahre ist vor allem auf die mit der neuen Markeneinführung verbundenen Marketingaufwendungen zurückzuführen. Des Weiteren gab es einen Besucherrückgang bei Holiday on Ice und auch eine geringere Anzahl an Shows.

Auf das ganze Jahr hochgerechnet wird jedoch davon ausgegangen, dass keine Ergebnisverschlechterung eintreten wird und das laut Wirtschaftsplan erwartete negative Jahresergebnisabschluss von 1.627 T € unverändert eintreten wird.

Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Im 1. Quartal sind keine Grundstücksgeschäfte getätigt worden. Die aktuelle Nachfragesituation lässt zudem erwarten, dass im Jahr 2009 der Flächenumsatz deutlich niedriger als prognostiziert ausfallen wird. Derzeit wird von Verkaufserlösen in Höhe von 1.470 T€ ausgegangen. Insgesamt werden damit die Umsatzerlöse mit 1.500 T€ erheblich unter den Ansätzen des Wirtschaftsplans (1.980 T€) liegen.

Dementsprechend wird der Materialaufwand mit 1.225 € ebenfalls deutlich unter den Planansätzen liegen (Plan: 1.625 T€). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird das geplante Niveau voraussichtlich um 55 T€ unterschritten.

Die Zinseinnahmen werden mit voraussichtlich 100 T€ hinter den Erwartungen zurück bleiben (Plan: 150 T€).

Auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen wird erwartet, dass das negative Jahresergebnis (-2.170 T€) geringfügig (um 20 T€) höher ausfallen wird, als im Wirtschaftsplan 2009 prognostiziert (-2.150 T€).

AWM:

Basis für den Quartalsbericht 2009 ist die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der Abfallwirtschaftsbetriebe zum 31.03.2009.

Im Bereich der Stadtreinigung und Abfallabfuhr kann nach den heute vorliegenden Zahlen von stabilen Gebühreneinnahmen ausgegangen werden. Im Rahmen der Umsatzerlöse Abfallverwertung-/Deponierung sind bisher ebenfalls keine Abweichungen zu prognostizieren. Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Erträge werden außerordentliche periodenfremde Erträge in Höhe von ca. 300.000 € verbucht. Der Personalaufwand verringert sich 2009 um ca. 100.000 €. Die Zinserträge fallen um 200.000 € geringer aus als geplant.

Insgesamt führt die Auswertung der heute vorliegenden Informationen zu einer positiven Abweichung vom geplanten Jahresüberschuss (85 T€) in Höhe von 200 € auf 285 T€.

Städtische Bühnen

Für den Bereich der städtischen Bühnen wird aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres (Beginn 1.09.2008) auf der Basis der Halbjahreszahlen zum 28.2. 2009 berichtet.

Es wird sowohl in den Planzahlen als auch in den Prognosezahlen davon ausgegangen, dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird.

I. V.

Bickeböller
Stadtkämmerin
Anlage